

Schubladen¹

Autorin	Erika Lüthi nach einer Idee aus dem Trainings- und Methodenbuch, Arbeitskreis Interkulturelles Lernen
Entwicklung der Diversity-Kompetenzen	Ambiguitätstoleranz
Darum geht's	In dieser Übung geht es um das Erkennen eigener Zuschreibungen und darum, in einer Team- oder Gruppenzusammensetzung zu erfahren, wie es ist, Zuschreibungen zu erhalten
Ziele	<ul style="list-style-type: none"> Eigene Zuschreibungen und Etikettierungen erkennen Sich mit erhaltenen Zuschreibungen auseinandersetzen und damit, wie man mit erhaltenen Zuschreibungen umgeht
Benötigte Zeit	10–20 Minuten
Teilnehmende	Ab 12
Räumliche Erfordernisse	Genügend großer Raum
Vorbereitung, Hilfsmittel	Treffen der Auswahl der in diesem Kurs (Seminar, Tutorat usw.) relevanten Gruppierungen
Besondere Hinweise	Es sind Auswahlkriterien zu nennen, die jeweils zwei Gruppierungen des Kurses betreffen
Beschreibung der Übung	<p>1. <i>Schritt:</i> Die Studierenden stehen im Raum. Es wird ein Auswahlkriterium genannt. Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Raucher*innen / Nichtraucher*innen Vegetarier*innen / Nichtvegetarier*innen Aus der Stadt / Vom Land Sportler*innen / Nichtsportler*innen Pauschalreisende / Individualreisende Autofahrer*innen / Bahnfahrer*innen ... <p>2. <i>Schritt:</i> Die Studierenden teilen sich je nach Auswahl des Unterschieds in zwei Gruppen auf.</p> <p>3. <i>Schritt:</i> Eine dieser Gruppierungen beginnt spontan alles zu benennen, was ihr zur anderen Gruppierung einfällt. Wenn keine Ideen mehr da sind, werden die Rollen getauscht.</p>
Auswertungsfragen	<ul style="list-style-type: none"> Wie ging es mir damit, andere zu etikettieren? Wie ging es mir damit, Zuschreibungen zu erhalten? Welche haben mich betroffen gemacht, welche konnte ich gut akzeptieren? Wie war es, alleine oder mit anderen zusammen auf einer Seite zu stehen? Welche Zuschreibungen machen wir in der gesamten Gruppe? Welche Bedeutung haben diese Zuschreibungen im Kurs und wie gehe ich / gehen wir damit um?
Variante	Die Studierenden wählen die Gruppierungen selber aus.

¹ Aus: Lüthi/ Oberpriller/ Loose/ Orths: *Teamentwicklung mit Diversity Management. Methoden-Übungen und Tools*, Bern 2013, S. 151.